

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 142 (2016)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Sprüch und Witz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nach dem Kaviarfrühstück sagt der Gast zum Kellner: «Das ist wirklich ganz ausgezeichnet. Nur die Brombeermarmelade hat ein bisschen nach Fisch geschmeckt!»

Ein Mann im Restaurant: «Ich hätte gerne eine gebratene Taube.» Kellner: «Die sind heute besonders frisch!» Zehn Minuten später kommt die Taube. Der Gast beisst rein und dabei direkt auf eine Metallkapsel. Er macht die Kapsel auf, ein Zettel ist drin, darauf steht: «Greifen im Morgengrauen an – Napoleon.»

Was hört man, wenn man sich einen Döner ans Ohr hält? Das Schweigen der Lämmer!

Ein Lebensmitteltester: «Woran erkennen Sie das Alter eines Truthahns?» – «An den Zähnen», antwortet der Züchter. «An den Zähnen? Der Truthahn hat doch gar keine Zähne.» – «Er nicht, aber ich.»

«Fräulein, warum soll ich jetzt schon zahlen? Ich bin ja auch noch nicht mit dem Essen fertig.» – «Das ist hier bei Pilzgerichten so üblich!»

Der Chef fragt seine Sekretärin: «Susi, darf ich Sie zum Frühstück einladen oder haben Sie heute schon?» – «Ich habe heute schon, aber Frühstück würde ich trotzdem gern!»

Ausnahmsweise hat Rita mal einen ihrer vielen Freunde bekokocht. Doch der fängt zu mauln an: «Sag mal, Rita, die Salzkartoffeln schmecken irgendwie komisch. Hast du sie auch gewaschen?» – «Was glaubst du denn – sogar mit Seife!»

Fragt Hermann seine Frau: «Was gibt es denn heute zum Mittagessen?» – «Wie soll ich das wissen», sagt seine Frau, «ich bin ja noch nicht fertig!»

Die Kundin: «Ich brauche Äpfel für meinen Mann, sind diese hier mit Gift bespritzt?» – «Nein, das müssen Sie schon selber machen!»

«Warum hast du alter Junggeselle jetzt doch noch geheiratet?» – «Nun ja, die Wirtshauskost hat mir halt einfach nicht mehr geschmeckt.» – «Und jetzt?» – «Jetzt schmeckt sie mir wieder...»

Was ist schlimmer als ein angebissener Apfel mit einem Wurm? Ein angebissener Apfel mit einem halben Wurm.

Ein Mann kommt in den Fischladen und will einen Fisch kaufen. Der Verkäufer nimmt einen aus dem Becken heraus. Fragt der Kunde: «Ist der auch frisch?» Sagt der Verkäufer: «Ja, sehen Sie denn nicht, der lebt doch noch!» Darauf der Mann: «Das sagt überhaupt nichts aus, meine Alte lebt auch noch...»

Kundin-Frage an den Metzger: «Ist die Leber frisch?» – «Natürlich! Ein Arzt würde sie garantiert noch verpflanzen!»

«Wenn ich Kaffee trinke, kann ich nicht schlafen.» – «Komisch, bei mir ist es genau umgekehrt – wenn ich schlafe, kann ich keinen Kaffee trinken!»

Die Enthüllung



Andreas Caminadas neuer Küchengehilfe hat eben die erste Portion Künstliche Chalbsläberli hergestellt.

GION FRY UND ANDY HARPER

